

*Liebe Gemeinde  
in St. Maria in Lyskirchen,  
anbei finden Sie das Protokoll der  
Gemeindeversammlung am 16. April  
2023 in unserer wunderbaren Kirche  
St. Maria in Lyskirchen. Herzlich  
danke ich allen Protokollanten und  
besonders Frau Martina Lenz für die  
liebevolle Zusammenfassung der  
Ergebnisse. Das Protokoll macht  
deutlich: Wir sind auf einem Weg.  
Und wir versuchen miteinander da-  
rauf zu hören, was der Geist Gottes  
uns als nächste Schritte weisen will.  
Das ist eine schöne und kostbare  
Erfahrung.*

*Konkret werden wir uns in den  
nächsten Tagen und Wochen in un-  
terschiedlichen Konstellationen tref-  
fen, um die verschiedenen Meinun-  
gen und Beiträge zu bedenken: im  
Kirchenvorstand, im Kreis einiger  
Liturgieverantwortlichen, im Pastor-  
alteam und mit den Mitarbeitenden.*

*Miteinander haben wir überlegt,  
dass wir bei einer weiteren Gemein-  
deversammlung vor den Sommerferi-  
en weiterschauen und nächste  
Schritte miteinander in den Blick  
nehmen.*

*Mit sonnigen Grüßen!*

*Ihr und Euer Dominik Meiering*

---

**Dies ist eine reine Zusammenfassung der Wortmeldungen, mit dem Versuch, diese  
möglichst vollständig, kommentarlos und bewertungsfrei darzustellen.**

**Einstiegsfrage wie sind Sie, nach den Veränderungen der letzten Zeit, in Ihrem  
Glauben, in der Gemeinde unterwegs – was beschäftigt, bewegt Sie?**

**Wortmeldungen zu Themen:**

**Gemeinde:**

- ist auf einem guten Weg, dank der tatkräftigen Unterstützung durch ehrenamtlich tätige Gemeindemitglieder
- Dank an alle, die den Übergang von Pfr. Ralf Neukirchen zu Pfr. Thomas Frings durch ihre Arbeit (hauptamtlich, ehrenamtlich) so gut ermöglicht haben
- Gemeinde muss sich „selbst“ in den Blick nehmen, ihre Verbindungen untereinander und Verbindlichkeit allgemein hinterfragen, die Form der bisherigen Liturgie, die gelebte Spiritualität uvm - dazu bedarf es Räume außerhalb der Gottesdienste. Diese Räume sollten durch eine Leitung geschaffen werden.
- Die bisherige Liturgie wurde zwischen Gemeinde und Pfr. Matthias Schnegg entwickelt – auch bei der weiteren Entwicklung von Liturgie muß/ soll Gemeinde eine tragende Rolle haben. ( s.o. Räume)
- Neben der reinen Teilnahme am Gottesdienste (die auch weiterhin bedingungslos, auch ohne Beteiligung am „Stühlerücken“, möglich sein muss) werden sich mehr Gemeindemitglieder engagieren und Aufgaben übernehmen müssen (eine Leitung/ Ansprechpartner: in muss dies koordinieren)

- Die Gemeinde ist lebendig, den Hintergrund, „das bisherige Gerüst“ gehalten hat Benny – ihm wird viel Dank ausgesprochen, sowie die Hoffnung, dass er weiterhin zur Verfügung stehen wird.
- Gemeinde ist mit Matthias gereift und gealtert (22 Jahre), jetzt geht es darum eine neue Zukunft zu gestalten, mit neuen Formen, die auch junge Menschen anzieht. „Wir sind unterwegs und es gibt gute Chancen, dass sich gutes entwickeln wird.“

#### **Leitung/ Leitungsteam/ Ansprechpartner: in:**

- Aktuell liegt die Arbeit auf wenigen, vor allem ehrenamtlichen Schultern; diese drohen bald überlastet zu sein, die Gemeinde benötigt eine Leitung, die die Fäden in der Hand hält und die Aufgaben verteilt – konkret wird Thomas Zalfen als diese Leitung gewünscht. Er wird, da ja selbst gewünscht wird ein Leitungsteam, zum Beispiel mit Hildegard Müller – Brüncker! an der Spitze.
- Die Gemeinde braucht einen verbindlichen Ansprechpartner: in! Dies wird mehrfach geäußert. Leitende/ Ansprechpartner: innen sind notwendig, um die Prozesse von Gemeindeentwicklung/ Liturgiegestaltung/ Spiritualität und Diakonie (Nachtcafé, Notel, Tafel) zu begleiten/ zusammenzuführen.
- Die diakonischen Aktivitäten müssen unbedingt erhalten bleiben- sie gehören, wie die besondere Spiritualität, zum Profil von Lyskirchen.
- Wenn es keinen ständigen Pfarrer mehr gibt, dann bitte genaue und verbindliche Informationen, an welchen Sonntagen Gottesdienste mit Eucharistie, wann Wortgottesdienste.
- Bitte um maximal zwei bis drei Geistliche, die sich in den Gottesdiensten abwechseln – wenn es eine größere Anzahl an „Reisepfarrern“ gibt, wird die Weiterentwicklung der Gemeinde erschwert, ihrer Anziehungskraft geschwächt, ihr Profil verwässert.
- In einer Wortmeldung erklärt Thomas Zalfen, er sei bereit in der Gemeinde zu helfen, wo auch immer es nötig sei... zu welchen Bedingungen bleibt unklar.

#### **Weiterentwicklung Gottesdienste/ Liturgie:**

- Wortgottesdienste am Sonntag sollen nicht nur Lückenfüller sein, wenn kein Priester zur Verfügung steht; sie sollten eine eigene, neue Form bekommen
- Wortgottesdienst am Freitag droht zu „verhungern“ – Bitte um mehr Teilnahme wird ausgesprochen
- Immer wieder fällt das Wort „wandelbar“ – Wortmeldungen dazu erwecken den Eindruck, dass die Gemeinde offen und bereit ist, gutes Altes zu erhalten, überlebtes Altes loszulassen und passendes Neues zu entwickeln und zu adaptieren.

## Diverse Themen:

- Gewünscht wird ein einheitlicher Messebeginn sommers wie winters um 18.00 ( besonders wichtig für die älteren Gemeindemitglieder)
- Kantor/ Organist wird gewünscht – ein Kennzeichen von Lyskirchen sei der ausgereifte Gesang.  
Nach der Pause wird der Vorschlag gemacht ein Leitungsteam per Akklamation zu bestimmen; dieser wird von den Teilnehmenden nicht weiter aufgegriffen und später von Pfr. Meiering abgelehnt.

## Dominik Meiering:

Dank für die rege Beteiligung und den Austausch; spürbar, dass die Gemeinde in einer Suchbewegung ist, verweist auf den in Lyskirchen häufig zitierten „Geist, der den Weg weisen wird“; insgesamt eine lebendige Gemeinde.

Die GV heute dient dazu einen Eindruck zu bekommen, was bewegt, noch nicht, um Antworten zu geben.

Schildert den großen Rahmen: 26 Gemeinden im Sendungsraum, ( Mitgliederzahlen: 300 in Lyskirchen, große Gemeinden mit mehr als 35.000), es gibt eine große Bandbreite mit unterschiedlichen Profilen, damit unterschiedliche Menschen sich weiter beheimatet fühlen können. Dies gilt auch für Lyskirchen: eigenes Profil um Menschen, die Spiritualität und Transzendenz suchen weiter zu beheimaten und neue anzuziehen.

## Es folgen einige Antworten bzw. Klarstellungen:

1. **Thomas Frings** hat zugesagt bis zu den Sommerferien, ist ein Pfr. Im Unruhezustand und sehr aktiv in St. Michael – man wird sehen, im Gespräch ob und wie....
2. Es war schwierig den Wunsch nach **musikalischer Begleitung** für Lyskirchen zu finden – jetzt aber Organistin Lydia Kalina gefunden. Sie will und wird die Gemeinde kennenlernen, in Austausch gehen.... man wird sehen, aber vermutlich passen sie und Gemeinde sehr gut zusammen.
3. Dank für die schöne Ausstellung der Wagner Schwestern, die das leerstehende **Pfarrhaus** belebt. Vermutlich bald werden die drei Kölner Schwestern der Franziskanerinnen v.d. ewigen Anbetung dort einziehen, solange deren Haus umgebaut wird. Es wird, wenn das klappt, sicher ein gutes Miteinander der Gemeinde mit ihnen geben.
4. **Zur Frage der Leitung/ Ansprechpartner:** in oder Struktur künftiger Leitung kann es heute keine Antwort geben. Dies ist ein Prozess, in dem mit den Genannten und Weiteren Gespräche geführt werden.

Einige Aufgaben sind aber auch jetzt klar benannt und verteilt:

- Michael Jordan - Kirchenbau
- Benny Klaeden- Küster
- Michael Meder – Musik

**Nach den angekündigten Gesprächen und Entscheidungsprozessen soll es bald eine weitere Gemeindeversammlung geben – voraussichtlich Anfang/ Mitte Juni. Pfr. Meiering wird dazu einladen.**

**Thomas Frings:**

- Hat sich gerne, auch kurzfristig, in den Dienst der Gemeinde gestellt;
- Erlebt die Gemeinde als lebendig, mit großem Gestaltungswillen, viele nette Menschen **plus:**
  - ◇ Ort und Raum sind großartig
  - ◇ Brot für Gründonnerstag – top!
  - ◇ Kommunion in beiderlei Gestalt – top!
  - ◇ Querflöte/ Saxophon ließen ihn Orgel nicht vermissen
- **ABER:** Karwoche/ Ostern neue Erfahrung – „breathtaking“, die dichte und lange Liturgie mit 125 Seiten Drehbücher über die Tage hat ihm „den Atem genommen“; vieles hat er nicht verstanden, die bei ihm aufgetauchten Fragen sollen und können zusammen mit der Gemeinde geklärt werden. Wollte aber nichts ändern, und auch Fragen nicht zu früh stellen – sah sich zu diesem Zeitpunkt rein als „Dienstleister“ -Vertreter und hat sich eingefügt.
- **Persönlich:** diese Liturgie war „Barock“ – er mag lieber „Bauhaus“, oder auch: diese Liturgie ist elitär, eher 3 Sterne Lokal, er mag aber auch, oder lieber das Brauhaus.
- Er Pfarrer im Ruhestand, liebt es aber Messe zu feiern ( Priesterweihe vor 37 Jahren), ist höchst aktiv in St. Michael und vermittelt den Eindruck, er könnte auch länger als nur bis zu den Sommerferien in Lyskirchen arbeiten – und dann ins Gespräch gehen, Menschen kennen lernen usw.
- Ist auch der Meinung, dass es für diese Gemeinde „ein Gesicht“ geben muss, dauernder Wechsel wäre nicht gut.

*Köln, im April 2023*

---

Gemeindeversammlung Lyskirchen am 16.04.2023 von 16.00-18.00 Uhr  
in Sankt Maria in Lyskirchen ■ Ca. 40 Gemeindemitglieder, ■  
kan. Pfarrer D. Meiering, Pfarrer Thomas Fritsch, Mod. Marcus Siebolds  
Protokoll Martina Lenz/ Brigitte Münzel ■